

völlig umgebaut und seitdem fortlaufend den neuesten Errungenschaften der Mühlentechnik entsprechend ausgestattet. Im Januar 1920 wurde das Grundstück Alt-Stralau 44/45, ein 9 Morgen großes Gelände am Rummelsburger See, mit größeren Gebäulichkeiten käuflich erworben und für Getreidelagerung verwendet. 1930 Fusion mit der Humboldt-Mühle A.-G., Berlin. Der Grundbesitz der früheren Humboldt-Mühle umfaßt insgesamt 447 a 54 qm, die zum größten Teil an beiden Seiten der gepflasterten Schloßstraße in Tegel liegen. Von diesen sind 4153 qm bebaut. Die Anlagen haben Bahnanschluß. Die Ges. verfügt ferner über 15 628 qm Bauland. Die Gebäude der Humboldt-Mühle bestehen aus einem Wohnhaus, 1 Speicher, 1 Mühlengebäude, 1 Maschinen- u. 1 Kesselhaus, Kontorgebäude, Sackspeicher, 2 Familienhäusern usw.

Beteiligungen: Die Ges. ist durch Aktienbesitz an folgenden Unternehmen beteiligt: Hübler & Co. A.-G., Mühlenwerke in Riesa (A.-K. 1 100 000 RM), Konsortium Deutscher Weizenmühlen.

Kapital: 3 000 000 RM in Akt. zu 1000, 500 und 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. A.-K. 1 500 000 M. Erhöht 1921 um 8 500 000 M, 1922 um 50 Mill. M u. 1923 um 40 Mill. M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 9./12. 1924 von 100 Mill. M auf 3 Mill. RM (100 : 3) in 1250 Akt. zu 20 RM, 1250 Akt. zu 100 RM u. 2850 Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 16./10. 1928 beschloß Herabsetzung von 3 000 000 RM auf 2 400 000 RM zwecks Beseitigung des Verlustes durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 5 : 4, sodann Wiedererhöhung von 2 400 000 RM auf 3 000 000 RM durch Ausgabe von 500 Akt. zu 1000 RM u. 1000 Akt. zu 100 RM mit Gewinnberechtigung v. 1./7. 1928 ab. — Die G.-V. v. 20./12. 1933 beschloß Herabsetzung des A.-K. von 3 000 000 RM auf 2 800 000 RM durch Einziehung von Akt. und von 2 800 000 RM auf 1 400 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien über 1000 RM sowie durch Zusammenleg. der Aktien über 100 RM, u. zwar in erleichteter Form zum Zwecke der Anpassung des A.-K. an den insbesondere aus Anlaß der Wirtschaftsentwicklung veränderten Vermögensstand; sodann Erhöhung des A.-K. von 1 400 000 RM auf 3 000 000 RM durch Ausgabe von 3200 ab 1./1. 1933 dividendenber. Inhaber-Aktien über je 500 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.

Großaktionäre: Die Majorität der Aktien der Ges. ist im Besitz der Deutschen Bank u. Disconto-Ges. in Berlin.

Hugo Bethke—Roedel & Vetter Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin N 65, Chausseestraße 92.

1929/30 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern. Durch Beschluß der G.-V. vom 4./2. 1931 ist die Ges. aufgelöst. — **Liquidator:** Vereidigter Bücherrevisor Karl Brinkmann, Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 94. Lt. dess. Mitt. v. Dez. 1932 bzw. 1933 konnte die Liqu. noch nicht beendet werden, da der Grundbesitz von den Banken noch nicht zur Versteigerung gebracht worden ist. Außer diesem Grundbesitz

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./12. — **Stimmrecht:** Je 10 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 880 000, Gebäude 972 518, Maschinen und maschinelle Anlag. 1 352 125, Feuerlösch- u. Badeanlage 1, Mühlenutensilien und Werkzeuge 1, Mobilien 1, Fuhrpark 1, Graben und Anschlußgleis 2, Beteiligungen 65 034, Warenvorräte: Getreide 1 493 427, Mählenerzeugnisse 2 335 169, Säcke 66 190, Kohlen 48 855, sonst. Materialien 14 373, Wertpapiere 2036, Ausfuhrscheine 150 714, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leist. 1 947 383, Wechsel 147 372, Schecks 27 579, Kasse einschließlich Reichsbank- u. Postcheckguthaben 57 611, andere Bankguthaben 1 765 674, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 24 780, (Wechselobligo 132 642). — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, R.-F. 220 000, Akzepte 1 207 541, Bankschulden 1 407 271, Rembourskredite 4 284 509, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 631 526, (Wechselobligo 132 642), Sa. 11 350 847 RM.

Als Sicherheit für ihre Forderungen sind den Kreditbanken Grundschulden in Höhe von 4 000 000 RM auf dem Besitz der Ges. bestellt und Waren übereignet worden. Sonstige Haftungsverhältnisse, die aus der Bilanz nicht ersichtlich sind, bestehen nicht.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf 54 000 RM, die des Aufsichtsrats auf 9875 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 825 650, soziale Abgaben 65 986, Abschreibungen auf Anlagen 209 723, Abschreibungen auf Beteiligungen 9454, do. auf Forderungen 104 354, Zinsen 614 783, Besitzsteuern 115 784, sonstige Aufwendungen 1 012 157. — **Kredit:** Ertrag aus Getreideverarbeitung 2 374 747, außerordentliche Erträge 187 156, Verlust 1932 395 988. Sa. 2 957 892 RM.

Verwendung des Buchgewinnes aus Kapitalherabsetzung und Reserveauflösung: Debet: Verlust 1932 395 988, außerordentliche Abschreibungen: Grundstück 70 000, Gebäude 92 982, Maschinen 294 375, Forderungen 629 544, Zuweisung R.-F. 110 000. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 52 829, Buchgewinn aus Herabsetzung 1 600 000. Sa. 1 652 829 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

hat die Ges. nichts mehr. Die Liqu. hat nicht sämtliche Schulden bisher tilgen können und bleibt es sehr unwahrscheinlich, ob aus der Versteigerung des Grundbesitzes diese Reste noch bezahlt werden können. Infolge der Zahlungsunfähigkeit hat die Ges. am 2./2. 1932 offenbart und am 9./5. 1932 den Konkurs angemeldet, der mangels Masse abgelehnt worden ist. Amtliche Firmenlöschung liegt noch nicht vor.

Boa-Lie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Charlottenburger Ufer 70.

Vorstand: Brauereidir. Viktor Kowalewski, Kaufmann Paul Schindler.

Aufsichtsrat: Albert Hirschowitz, Eugen Zennig, Dr. Horst Brodowski, Berlin.

Gegründet: 26./4. 1923; eingetragen 6./8. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Getränken, namentlich von alkoholfreien und alkoholfarmen Fruchtgetränken, wie Boa-Lie und dergleichen, sowie ferner der Erwerb und die Veräußerung zweckdienlicher Patente und Lizenzen.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 20 Mill. M in Akt. zu 10 000 M. Erhöht 1923 um 20 Mill. M in 1500 Akt. zu 10 000 M, 400 zu 5000 M u. 3000 zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V.

v. 26./6. 1924 von 40 Mill. M auf 20 000 RM, derart, daß an Stelle von 40 000 M bisher. Aktien eine Aktie über 20 RM trat. Die gleiche G.-V. beschloß Erhö. um 40 000 RM, die bisher noch nicht durchgeführt worden ist.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1934 am 26./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 18 000, Fabrikutensilien 1, Inventar 451, Automobile 7510, Beleuchtungsanlagen 1, Tiefbrunnenanlage 1, Bestände 2502, Emballagen und Flaschen 21 123, Debitoren 5325, Kasse, Postcheck, Bank 387, Effekten 50, Beteiligung 3000, Unterbilanz 1931 4276, Verlust 1932 1012. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Kreditoren 38 830, Akzepte 4459, Transitorien 350. Sa. 63 639 RM.